

Kurzbericht zum BMG-geförderten Forschungsvorhabens

Vorhabentitel	Klimawandel und Gesundheit – Sachstandsbericht / Aktualisierung mit Fachgruppe: Inhalt, Kommunikation, Arbeitsweise (KlimGesundAkt)
Schlüsselbegriffe	Klimawandel, Sachstandsbericht, Hitze, Klimaanpassung
Vorhabendurchführung	Robert Koch-Institut
Vorhabenleitung	Dr. Thomas Ziese, Dr. Hildegard Niemann
Autor(en)/Autorin(nen)	Dr. Kirsten Kelleher, Dr. Martin Mlinarić, Dr. Hildegard Niemann
Vorhabenbeginn	01.07.2024
Vorhabenende	(Nach Verlängerung) 31.12.2024

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Gesundheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

1. Vorhabenbeschreibung, Vorhabenziele

Ziele des Vorhabens waren die Aktualisierung des Sachstandsberichts Klimawandel und Gesundheit von 2010, die Etablierung einer Fachgruppe Klimawandel und Gesundheit am RKI als Basis für eine systematische Überarbeitung des Sachstands und die Durchführung einer zielgruppenadaptierten und fachübergreifenden Kommunikation der Inhalte des Sachstandsberichts.

Der Klimawandel wird auch in Deutschland für die Gesundheit der Menschen zunehmend wichtiger. Seriöse Bezugsquellen sind zur Aufklärungsarbeit notwendig. Der aktualisierte Sachstandsbericht sollte hier eine solide Basis für Fachwissen im Bereich Klimawandel und Gesundheit liefern. 2010 erschien der erste RKI-Sachstandsbericht zu Klimawandel und Gesundheit und darauf aufbauend erschienen 2013 institutsübergreifend

Handlungsempfehlungen für Behörden und weitere Akteurinnen und Akteure in Deutschland. Die Aktualisierung des Sachstandsberichts bot die Chance, Wissen in relevanter Form zusammenzutragen, sich mit beteiligten Expertinnen und Experten im Sinne ganzheitlicher Perspektiven (One Health/Planetary Health) zu vernetzen und relevante Zielgruppen zu erreichen.

2. Durchführung, Methodik

Mit Begleitung der interdisziplinären, institutsübergreifenden Fachgruppe wurden Themen und Format des Sachstandsberichts festgelegt und über 100 Autorinnen und Autoren aus ca. 30 nationalen Institutionen für die Erstellung der fachlichen Artikel gewonnen. Die 14 entstandenen peer reviewten Fachartikel waren Evidenzsynthesen zu den diversen Bereichen in denen der Klimawandel auf die Gesundheit einwirkt, sie wurden im Format von systematischen oder Scoping Reviews oder als Übersichtsarbeiten erstellt. Das RKI vernetzte die Autorinnen und Autoren, begleitete die Erstellung des Berichts und koordinierte das Peer-Review-Verfahren.

3. Gender Mainstreaming

Das Geschlechterverhältnis in der projektbegleitenden Fachgruppe fiel zugunsten der weiblichen Mitglieder aus: 8 der 12 Mitglieder (67 %) waren Frauen. Es waren 64 Autorinnen und 37 Autoren an den verschiedenen Beiträgen des Sachstandsberichts beteiligt. Damit sind 63 % dieser Gruppe Frauen und es wird die Sichtbarkeit der in den thematisierten Forschungsfeldern tätigen Wissenschaftlerinnen gewährleistet. In den verschiedenen Beiträgen des Sachstandsberichts wurden Geschlechterunterschiede (z.B. in der Vulnerabilität) explizit kommuniziert, sofern sie von wissenschaftlicher Bedeutung waren.

4. Ergebnisse, Schlussfolgerung, Fortführung

Die Fachgruppe wurde etabliert, traf sich regelmäßig und beriet wichtige richtungsweisende Entscheidungen im Rahmen des Projekts. Sie wurde nach Publikation des Berichts in ein neu gegründetes Wissenschaftsnetzwerk Klimawandel und Gesundheit (KLIG-Net) überführt. Der Sachstandsbericht Klimawandel und Gesundheit erschien 2023 in drei Teilen im Journal of Health Monitoring (JoHM). Er fasst in 14 Artikeln den aktuellen Wissensstand für Deutschland in Bezug auf die mannigfaltigen Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesundheit zusammen und spricht Handlungsempfehlungen aus, die die Anpassung an diese Auswirkungen erleichtern können. Der Sachstandsbericht erschien in drei thematisch gruppierten Teilen: übertragbare Erkrankungen, nicht-übertragbare Erkrankungen und

Querschnittsthemen. Allen voran erschien ein Editorial aus der Feder der Leitungen aller am Bericht beteiligten Behörden mit dem Titel "Gemeinsam können wir den Auswirkungen des Klimawandels begegnen".

Um die Inhalte des Berichts möglich passgenau an verschiedene Zielgruppen zu kommunizieren, wurden diverse Kommunikationsmaßnahmen begleitend zur Erstellung des Berichts pilotiert. Hier sind insbesondere drei Fachgespräche für und mit kommunalen Entscheidungstragenden zu erwähnen, in deren Rahmen relevante Inhalte des Berichts vermittelt wurden, Gute-Praxis-Beispiele zu Klimaanpassungsmaßnahmen vorgestellt wurden und eine Diskussion und Vernetzung der Teilnehmenden ermöglicht wurde. Eine nachgelagerte Umfrage zur Evaluation dieser Fachgespräche und Bedarfen des öffentlichen Gesundheitsdienstes half dem RKI, zukünftige Arbeitsinhalte im Bereich Klimawandel und Gesundheit zu definieren. Es wurde ein Netzwerk etabliert (KLIG-Net), welches über das Projektende hinaus die Möglichkeit für den wissenschaftlichen Austausch zum Thema bietet. Für die Zielgruppe Öffentlicher Gesundheitsdienst ist ein Kurzformat des Sachstandsberichts mit den wichtigsten Empfehlungen aus dem Bericht geplant.

Die Ergebnisse aus dem Sachstandsbericht wurden konkret zzt. u.a. für die Ausarbeitung der Klimaanpassungsstrategie im Cluster „menschliche Gesundheit und Pflege“ (KAnG i. d. F. 1.7.2024) und die Weiterentwicklung der Informationsangebote der BZgA/BIPAM unter www.klima-mensch-gesundheit.de sowie im Rahmen des Bund-Länder-Behördendialog „Gesundheit im Klimawandel“ genutzt (gemeinsame Federführung BMG mit BMUV). Über einen geeigneten Prozess zur Pflege und Weiterentwicklung der Inhalte des Sachstandsberichts ist zu beraten.

Des Weiteren wurde auf der Abschlussveranstaltung, mit Zustimmung des BMG, eine weitere Verbreitung des Sachstandsberichts national als auch international befürwortet (Beteiligung an den Konferenzen Zukunftsforum PH und Workshop EUPHA 2024). Ebenso wurde der Wunsch des BMG gemeinsam mit der BZgA ein Kurzformat aus dem Sachstandsbericht für den Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) zu erstellen umgesetzt, welches die im Sachstandsbericht ausgesprochenen Handlungsempfehlungen, die sich an den ÖGD richten, kurz und aktualisiert zusammenfasst. Eine solche Publikation wurde in der o.g. Evaluation und persönlichen Gesprächen als wertvoll eingeschätzt (Publikation des Kurzformats Dezember 2024).

Der Bericht und begleitende Kommunikationsmaßnahmen können auf Deutsch unter www.rki.de/klimabericht sowie auf Englisch unter www.rki.de/climatereport abgerufen werden.

Das im Dezember 2024 entstandene Kurzformat für den Öffentlichen Gesundheitsdienst ist abrufbar unter: <https://www.klima-mensch-gesundheit.de/mediathek/>

5. Umsetzung der Ergebnisse durch das BMG

Der aktualisierte Sachstandsbericht des RKI ermöglicht dem BMG, gezielt fundierte und aktuelle Informationen über die gesundheitlichen Auswirkungen des Klimawandels zu nutzen und bildet eine herausragende Grundlage für die Strategieentwicklung im Aufgabenfeld Arbeitsfeld „Klimawandel und Gesundheit“. Das BMG kann die Ergebnisse in verschiedenen Kontexten verbreiten und aktiv eine umfassende Verwendung der gewonnen Informationen und Erkenntnisse fördern. Konkret werden die Ergebnisse zzt. u.a. für die Ausarbeitung der Klimaanpassungsstrategie im Cluster „menschliche Gesundheit und Pflege“ (KAnG i. d. F. 1.7.2024) und die Weiterentwicklung der Informationsangebote der BZgA/BIPAM unter www.klima-mensch-gesundheit.de sowie im Rahmen des Bund-Länder-Behördendialog „Gesundheit im Klimawandel“ genutzt (gemeinsame Federführung mit BMUV). Über einen geeigneten Prozess zur Pflege und Weiterentwicklung der Inhalte des Sachstandsberichts ist zu beraten.

6. Verwendete Literatur

Folgende Artikel sind im Rahmen des Projekts entstanden.

1. Adrian G, Dietrich M, Esser B et al. (2023) Gemeinsam können wir den Auswirkungen des Klimawandels begegnen. J Health Monit 8(S3):3-6
2. Hertig E, Hunger I, Kaspar-Ott I et al. (2023) Klimawandel und Public Health in Deutschland - Eine Einführung in den Sachstandsbericht Klimawandel und Gesundheit 2023. J Health Monit 8(S3):7-35
3. Beermann S, Dobler G, Faber M et al. (2023) Auswirkungen von Klimaveränderungen auf Vektor- und Nagetier-assoziierte Infektionskrankheiten. J Health Monit 8(S3):36-66
4. Dupke S, Buchholz U, Fastner J et al. (2023) Auswirkungen des Klimawandels auf wasserbürtige Infektionen und Intoxikationen. J Health Monit 8(S3):67-84
5. Dietrich J, Hammerl JA, John A et al. (2023) Auswirkungen des Klimawandels auf lebensmittelbedingte Infektionen und Intoxikationen. J Health Monit 8(S3):85-101
6. Meinen A, Tomczyk S, Wiegand F et al. (2023) Antibiotikaresistenz in Deutschland und Europa - Ein systematischer Review zur zunehmenden Bedrohung beschleunigt durch den Klimawandel. J Health Monit 8(S3):102-119
7. Winklmayr C, Matthies-Wiesler F, Muthers S et al. (2023) Hitze in Deutschland: Gesundheitliche Risiken und Maßnahmen zur Prävention. J Health Monit 8(S4):3-34
8. Butsch C, Beckers LM, Nilson E et al. (2023) Gesundheitliche Auswirkungen von Extremwetterereignissen – Risikokaskaden im anthropogenen Klimawandel. J Health Monit 8(S4):35-60
9. Baldermann C, Laschewski G, Groß J (2023) Auswirkungen des Klimawandels auf nicht-übertragbare Erkrankungen durch UV-Strahlung. J Health Monit 8(S4):61-81
10. Bergmann K, Brehler R, Endler C et al. (2023) Auswirkungen des Klimawandels auf allergische Erkrankungen in Deutschland. J Health Monit 8(S4):82-110
11. Breitner-Busch S, Mücke H, Schneider A et al. (2023) Auswirkungen des Klimawandels auf nicht-übertragbare Erkrankungen durch erhöhte Luftschadstoffbelastungen der Außenluft. J Health Monit 8(S4):111-131

12. Gebhardt N, van Bronswijk K, Bunz M et al. (2023) Scoping Review zu Klimawandel und psychischer Gesundheit in Deutschland – Direkte und indirekte Auswirkungen, vulnerable Gruppen, Resilienzfaktoren. J Health Monit 8(S4):132-161
13. Bolte G, Dandolo L, Gepp S et al. (2023) Klimawandel und gesundheitliche Chancengerechtigkeit: Eine Public-Health-Perspektive auf Klimagerechtigkeit. J Health Monit 8(S6):3-38
14. Lehrer L, Hellmann L, Temme H et al. (2023) Kommunikation zu Klimawandel und Gesundheit für spezifische Zielgruppen. J Health Monit 8(S6):39-60
15. Mlinarić M, Moebus S, Betsch C et al. (2023) Klimawandel und Public Health in Deutschland – Eine Synthese der Handlungsoptionen des Sachstandsberichts Klimawandel und Gesundheit 2023. J Health Monit 8(S6):61-91
16. Kelleher K, Mlinarić M, Hommes F et al. (2024) Der Sachstandsbericht Klimawandel und Gesundheit als Impuls für einen Austausch mit dem ÖGD und anderen Entscheidungstragenden. UMID 01/ 2024 (in Druck)